



Antrag

der Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Bernhard Roos, Andreas Lotte, Reinhold Strobl, Susann Biedefeld SPD**

Kommunen bei Luftreinhaltung unterstützen – Bayernweite Umstellung des ÖPNV auf Elektrobusse mitfinanzieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bayerischen Kommunen bei der Einhaltung der europarechtlich festgelegten Grenzwerte für Stickoxide zu unterstützen, indem sie die bis zu 80-prozentige Bundesförderung der Mehrkosten bei der Anschaffung von Elektrobussen, mit dem Ziel einer zügigen bayernweiten Umstellung des öffentlichen Personennahverkehrs auf Elektrobusse, mit Finanzmitteln des Freistaates auf 100 Prozent der Mehrkosten ergänzt und ggf. die EU-beihilferechtlich vorgeschriebenen Voraussetzungen dafür schafft.

Begründung:

Die bereits seit dem Jahr 2010 europaweit geltenden Grenzwerte für Stickoxide können auch in vielen bayerischen Städten trotz Fortschritten in diesem Bereich nicht eingehalten werden.

Nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig am 27.02.2018 zur Möglichkeit für die Kommunen zur Verbesserung der Luftqualität im Sinne des Europarechts Fahrverbote zu verhängen, müssen die Kommunen durch Bund und Länder unterstützt werden.

Die EU-Kommission hat der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ziel der Luftreinhaltung genehmigt, Elektrobusse und entsprechende Ladestationen bis 2021 mit 70 Mio. Euro zu fördern. Der Bund wird demnach bis zu 80 Prozent der Mehrkosten bei der Anschaffung von Elektrobussen tragen. Vor diesem Hintergrund und aus der Zuständigkeit der Bundesländer ergibt sich im Zuge der Fortschreibung der Luftreinhaltepläne sinnvollerweise eine Ergänzung dieser Bundesförderung mit eigenen bayerischen Finanzmitteln, um die Kommunen zu befähigen geltenden europarechtlichen Verpflichtungen nachzukommen bzw. eine Klage durch die EU abzuwenden.

Darüber hinaus ist die Umstellung des ÖPNV auf Elektrobusse, auch im Sinne der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit langfristig angestrebten „Verkehrswende“ eine effektive und nachhaltige Maßnahme. Dadurch kann eine verbesserte Luftqualität erreicht, ein Beitrag zur Gesundheit der bayerischen Bürgerinnen und Bürger geleistet und im Sinne der Autofahrerinnen und Autofahrer die Möglichkeit geschaffen werden durch derlei Maßnahmen Fahrverbote zu vermeiden.